

WERBEINFORMATION

WENN DIE DEMOKRATISIERUNG VON PRIVATE EQUITY *auf den Sekundärmarkt trifft*

APRIL 2026



JÉRÔME MARIE

Managing Director, Private Assets
ODDO BHF AM SAS

Jahrzehntelang war Private Equity eine Domäne großer Institutionen – Pensionsfonds, Stiftungen und staatliche Investoren, die über die Größe und Geduld verfügten, Kapital über Jahre hinweg zu binden. Diese Exklusivität schwindet nun. Technologie, Regulierung und das Interesse der Anleger verändern die Private Markets und öffnen sie für ein weitaus breiteres Publikum.

Digitale Plattformen senken die Eintrittsbarrieren, vereinfachen Compliance und ermöglichen es Einzelpersonen, „kleinere“ Summen in diversifizierte Portfolios zu investieren. Unterdessen holt die Regulierung auf. Die überarbeitete ELTIF-Verordnung (ELTIF 2.0) der Europäischen Union und die weiter gefasste Definition von ‚Accredited Investors‘ in den Vereinigten Staaten erweitern den Zugang und führen gleichzeitig strengere Transparenz- und Berichtsstandards ein. Vermögensverwaltungsplattformen und Partnerschaften mit Vermögensverwaltern schaffen ebenfalls neue, effizientere Vertriebskanäle.

EINE BRANCHE IM WANDEL

Dieser Wandel bringt klare Vorteile mit sich. Eine breitere Beteiligung kann die Kapitalbildung unterstützen, Innovationen in privaten Unternehmen fördern und Anlegern in volatilen Phasen an den Börsen Diversifizierung und unkorrelierte Renditen bieten. Sie spiegelt auch einen breiteren gesellschaftlichen Trend hin zu

« *Analysten erwarten, dass das Volumen im Jahr 2025 die Marke von 200 Milliarden US-Dollar übersteigen wird.* »

finanzieller Inklusion und gemeinsamem Zugang zu langfristigem Wachstum wider.

Dennoch ist diese Entwicklung nicht ohne Risiken. Private Equity bleibt eine komplexe, illiquide und wenig transparente Anlageklasse. Anlageslösungen mit Liquidität

– wie GP-Led Sekundärmarkttransaktionen, hybride Fondsstrukturen und tokenisierte Vehikel – sind zwar im Entstehen. Sie ändern jedoch nichts an der grundsätzlichen Langfristigkeit privater Vermögenswerte. Eine verantwortungsvolle Demokratisierung muss daher Zugänglichkeit mit Umsicht verbinden.

Im Zuge dieser Transformation haben sich Sekundärmärkte von der Nische zum Mainstream gewandelt. Einst ein diskreter Liquiditätspuffer für notleidende Verkäufer, hat sich der Sekundärmarkt zu einer strategischen Säule des privaten Kapitals entwickelt. Limited Partner handeln nun mit Fondsanteilen, um Portfolios neu auszubalancieren oder die Laufzeit zu steuern, während General Partner (GPs) zunehmend eigene Transaktionen am Sekundärmarkt initiieren (GP-Led Transaktionen): Sie verlängern die Laufzeit von Fonds oder übertragen besonders überzeugende Vermögenswerte in Fortführungsvehikel.

Die Zahlen sprechen für sich. Laut Jefferies erreichte der globale Sekundärmarkt 2024 mit 162 Milliarden

US-Dollar ein Allzeithoch – ein Plus von 45 Prozent gegenüber dem Vorjahr. GP-geführte Transaktionen machten fast die Hälfte dieses Gesamtvolumens aus. Analysten erwarten, dass das Volumen im Jahr 2025 die Marke von 200 Milliarden US-Dollar übersteigen wird: Hieran zeigt sich die Bedeutung des Sekundärmarktes als Kreislaufsystem im Private-Equity-Bereich: Er macht Kapital wieder für andere Investitionen verfügbar, verbessert die Transparenz und hält die Dynamik in einer Branche aufrecht, die mittlerweile ein Volumen von über 13 Billionen US-Dollar erreicht hat.

PRIVATMÄRKTE ALS KLUGES INVESTMENT

Was Sekundärmärkte heute für Investoren besonders attraktiv macht, ist ihre Kombination aus Transparenz, Diversifizierung und disziplinierter Preisgestaltung. Anleger kaufen sich in weitgehend investierte Portfolios ein, die Cashflow generieren, anstatt in Kapitalpools unbekanntem Inhalts. Das schafft stärkere Visibilität in Bezug auf die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte und ermöglicht eine präzise Bottom-up-Analyse. Während sich die Bewertungen am Primärmarkt noch neu justieren, können Sekundärmärkte Zugang zu hochwertigen Vermögenswerten mit Abschlägen auf den Nettoinventarwert bieten – eine seltene Verbindung von Wert und Transparenz in privaten Märkten.

Sekundärmärkte bieten Investoren einen weiteren, oft unterschätzten Vorteil: die Glättung der für Private-Equity-Anlagen typischen „J-Kurve“. Da Sekundärportfolios bereits investiert sind und häufig Ausschüttungen liefern, erzielen sie früher Barrenditen und weisen eine

geringere Volatilität auf. In einer Zeit, in der Liquidität und Portfoliokonstruktion im Fokus stehen, gewinnt diese Berechenbarkeit an Bedeutung.

Kritiker halten manchmal entgegen, Sekundärmärkte seien ein Derivatgeschäft, da sie lediglich bestehende Vermögenswerte recyceln, anstatt neuen Wert zu schaffen. Doch diese Sichtweise verkennt ihre strukturelle Funktion am Markt. Sekundärmärkte sind das Kreislaufsystem im Private-Equity-Bereich: Es recycelt Kapital und sorgt für Transparenz und eine disziplinierte Preisgestaltung innerhalb der gesamten Anlageklasse. Ohne sie wäre es schwieriger, das Versprechen privater Märkte einzulösen und langfristig eine auf Illiquidität basierende überdurchschnittliche Rendite zu erzielen.

Mit einem Volumen von 13 Billionen Dollar ist der globale Private-Assets-Markt gereift. Sekundärinvestitionen sind kein bloßer Ableger mehr, sondern eine Schlüsselkomponente für ein effizientes Funktionieren. Die besten Chancen liegen nicht nur im Einstieg, sondern auch im klugen Umgang mit den Faktoren Risiko, Liquidität und Zeit. Für Investoren auf der Suche nach einem geeignetem Instrument für diese neue Ära an den Privatmärkten, die von höheren Kapitalkosten und langsameren Exits gekennzeichnet ist, sind Sekundärinvestitionen zunehmend der Ort, an dem „Smart Money“ arbeitet.

Die genannten Unternehmen stellen keine Anlageempfehlungen dar.

ODDO BHF Asset Management ist die Vermögensverwaltungssparte der ODDO BHF-Gruppe. Es handelt sich hierbei um die gemeinsame Marke von drei eigenständigen juristischen Einheiten: ODDO BHF Asset Management SAS (Frankreich), ODDO BHF Asset Management GmbH (Deutschland) und ODDO BHF Asset Management Lux (Luxembourg). Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen dienen lediglich zur Veranschaulichung. Sie spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen. Eine Wertentwicklung in der Vergangenheit darf nicht als Hinweis oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung angesehen werden. Sie unterliegt im Zeitverlauf Schwankungen. Es wird keine - ausdrückliche oder stillschweigende - Zusicherung oder Gewährleistung einer zukünftigen Wertentwicklung gegeben. Im Vorfeld einer Investition in diese Vermögensklassen sind die Anleger ausdrücklich angehalten, sich detailliert mit den Risiken der Anlage in diese Vermögensklassen, insbesondere des Kapitalverlustes, vertraut zu machen. Die Investition muss mit den Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der Risikobereitschaft des Anlegers in Bezug auf die Investition übereinstimmen.